

Deutsches Kaiserreich



Sekundarstufe I

Online-
Lernumgebung

Test
Center

auf www.gida.de

Filme  Software



Geschichte



Inhalt und Einsatz im Unterricht

"Deutsches Kaiserreich"

(Geschichte Sek. I)

Dieses Film-Lernpaket behandelt das Unterrichtsthema „Deutsches Kaiserreich“ für die Sekundarstufe I.

Im Hauptmenü finden Sie insgesamt 4 Filme:

Reichsgründung	9:55 min
Kaiserreich bis 1890	10:30 min
Gesellschaft im Kaiserreich	7:10 min
Außenpolitik des Kaiserreichs	7:30 min

(+ Grafikmenü mit 10 Farbgrafiken)

Die Filme vermitteln mithilfe von aufwändigen und beeindruckenden 3D-Computeranimationen wesentliche Informationen rund um verschiedene Themen deutscher Geschichte in der Zeit des Deutschen Kaiserreichs.

Der erste Film behandelt die Reichsgründung von 1871 und den Weg dorthin.

Der zweite Film befasst sich mit der Struktur des neu gegründeten Reiches und wichtigen innenpolitischen Entwicklungen bis 1890.

Der dritte Film thematisiert wesentliche gesellschaftliche Entwicklungen im Kaiserreich zwischen seiner Gründung und dem Beginn des Ersten Weltkrieges.

Der vierte Film schließlich befasst sich mit der Außenpolitik des Kaiserreichs zwischen 1871 und 1914 und vergleicht insbesondere die Bündnisverhältnisse in der Phase der Bismarck'schen Außenpolitik mit denen unter Kaiser Wilhelm II.

Die Inhalte der Filme sind stets altersstufen- und lehrplangerecht aufbereitet. Die Filme bieten z.T. Querbezüge, bauen aber inhaltlich nicht streng aufeinander auf.

Ergänzend zu den o.g. 4 Filmen stehen Ihnen zur Verfügung:

- **10 Farbgrafiken**, die das Unterrichtsgespräch illustrieren (in den Grafik-Menüs)
- **10 ausdrucksfähige PDF-Arbeitsblätter**, jeweils in Schüler- und Lehrerfassung

Im GIDA-Testcenter (auf www.gida.de) finden Sie auch zu diesem Film-Lernpaket interaktive und selbstauswertende Tests zur Bearbeitung am PC. Diese Tests können Sie online bearbeiten oder auch lokal auf Ihren Rechner downloaden, abspeichern und offline bearbeiten, ausdrucken etc.

Begleitmaterial (PDF) auf DVD

Über den „Windows-Explorer“ Ihres Windows-Betriebssystems können Sie die Dateistruktur einsehen. Sie finden dort u.a. den Ordner „DVD-ROM“. In diesem Ordner befindet sich u.a. die Datei

index.html

Wenn Sie diese Datei doppelklicken, öffnet Ihr Standard-Browser mit einem Menü, das Ihnen noch einmal alle Filme und auch das gesamte Begleitmaterial zur Auswahl anbietet (PDF-Dateien von Arbeitsblättern, Grafiken und Begleitheft, Internetlink zum GIDA-TEST-CENTER etc.).

Durch einfaches Anklicken der gewünschten Begleitmaterial-Datei öffnet sich automatisch der Adobe Reader mit dem entsprechenden Inhalt (sofern Sie den Adobe Reader auf Ihrem Rechner installiert haben).

Die Arbeitsblätter ermöglichen Lernerfolgskontrollen bezüglich der Kerninhalte der Filme. Einige Arbeitsblätter sind am PC elektronisch ausfüllbar, soweit die Arbeitsblattstruktur und die Aufgabenstellung dies erlauben. Über die Druckfunktion des Adobe Reader können Sie auch einzelne oder alle Arbeitsblätter für Ihren Unterricht vervielfältigen.

Fachberatung bei der inhaltlichen Konzeption und Gestaltung:

Herr Klaus Fieberg, Studiendirektor a.D., Mitglied im Beirat der Fachzeitschrift „Praxis Geschichte“ sowie Mitherausgeber und Autor der Lehrwerke „Horizonte“ und „Anno“ (Westermann Bildungsmedien Verlag)

Unser Dank für die Unterstützung unserer Produktion geht an:

Stockfotos: Alamy Stock Photo – Sunny Celeste, Chronicle, Tom Stack, Historical image collection by Bildagentur-online, Historic Collection, bildagentur-online.com, Imago History Collection, Science History Images, FALKENSTEIN-FOTO, Photo 12

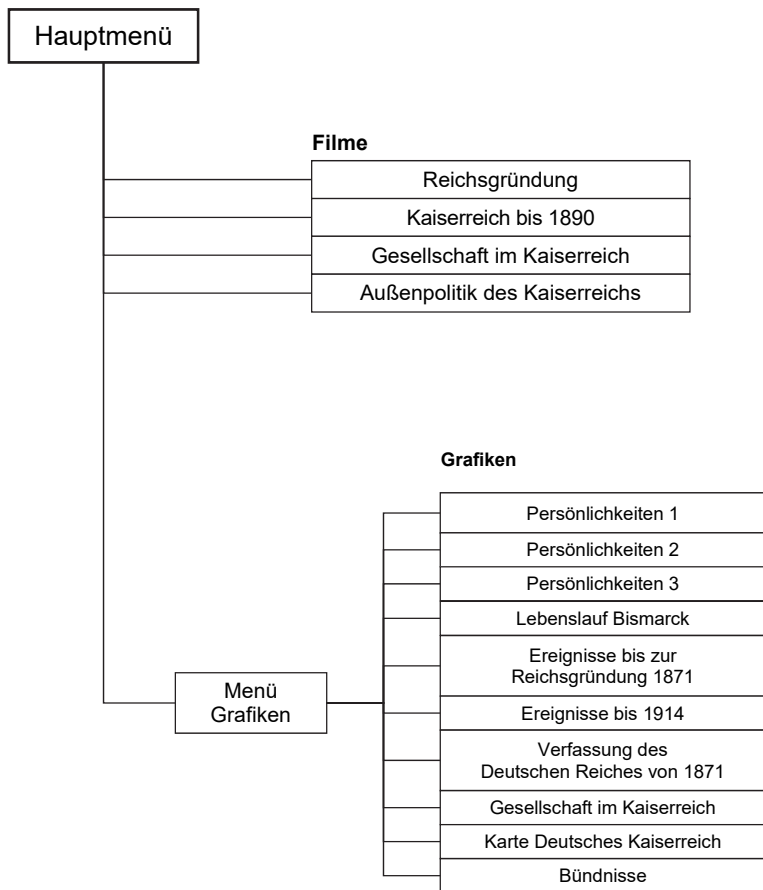
Footage: Pond5

Inhaltsverzeichnis

Seite:

Reichsgründung	5
Kaiserreich bis 1890	7
Gesellschaft im Kaiserreich	10
Außenpolitik des Kaiserreichs	13

Inhalt – Strukturdiagramm



Reichsgründung

Laufzeit: 9:55 min, 2023

Lernziele:

- Den Weg zur Gründung des Deutschen Kaiserreichs 1871 kennen.
- Otto von Bismarck als wichtigen Akteur im Kontext der Reichsgründung kennen.
- Den Deutschen Bund sowie den Norddeutschen Bund als Vorläufer des Deutschen Reiches kennen.
- Die Proklamierung des Kaiserreichs 1871 in seiner historischen Bedeutung kennen.

Inhalt:

Der Film startet mit einem Blick auf das Historien Gemälde von Anton von Werner (1843-1915) mit der Darstellung der Kaiserproklamation am 18. Januar 1871 im Spiegelsaal des Schlosses von Versailles und geht in einem kurzen Rückblick auf den während dem Wiener Kongress 1815 gegründeten Deutschen Bund ein.



Vor diesem Hintergrund widmet sich der Film der politisch bedeutenden Person Otto v. Bismarck (1815-1898) und stellt einige wichtige biografische Stationen vor (Abgeordneter, Diplomat und Botschafter in Petersburg und Paris, preußischer Ministerpräsident).



Im nächsten Schritt thematisiert der Film die Einigungskriege der 1860er-Jahre und geht in diesem Zusammenhang zunächst auf den durch den Konflikt um die Elbherzogtümer Schleswig und Holstein ausgelösten Deutsch-Dänischen Krieg (1864) ein.

Vor dem Hintergrund einer dynamischen Geschichtskarte entwickelt der Film die Hintergründe für den preußisch-österreichischen Konflikt, der 1866 zum Deutschen Krieg zwischen Preußen und Österreich als Hauptbeteiligten führte. Ein kurzer Exkurs zu einer militärtechnischen Neuerung (Zündnadelgewehr) dient der Erklärung der überraschend klaren Niederlage Österreichs in der Schlacht bei Königgrätz.



Im weiteren Verlauf geht der Film mit der Auflösung des Deutschen Bundes auf das wichtigste Ergebnis des Deutschen Krieges ein. An dessen Stelle tritt nach Annexion einiger norddeutscher Staaten durch Preußen im Jahr 1867 der Norddeutsche Bund mit der deutlichen Vormachtstellung Preußens.



Im nächsten Abschnitt thematisiert der Film Entstehung, Verlauf und Ergebnis des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 (Konflikt um die spanische Thronfolge, Zuspitzung und Kriegserklärung Frankreichs an Preußen; Aktivierung des Bündnisses Preußens mit den süddeutschen Staaten; Niederlage Frankreichs bei Sedan; Vorrücken der

verbündeten deutschen Armeen und Belagerung von Paris; Reichsgründung und Proklamation Wilhelms I. zum Deutschen Kaiser im Spiegelsaal von Versailles). Abschließend ordnet der Film das Zustandekommen des Deutschen Reiches 1871 als „Reichsgründung von oben“ ein.

Kaiserreich bis 1890

Laufzeit: 10:30 min, 2023

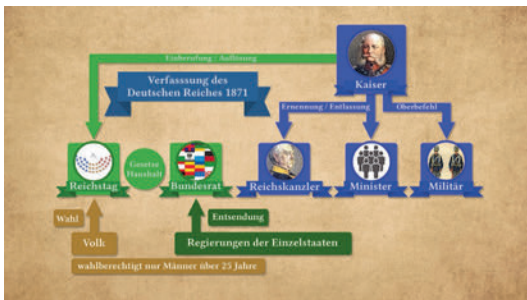
Lernziele:

- Territoriale Gestalt und Struktur des Deutschen Reiches zwischen 1871 und 1918 kennen.
- Die Reichsverfassung von 1871 in ihren Grundzügen kennen.
- Den „Kulturkampf“ der Bismarck-Ära als Konflikt zwischen Staat und katholischer Kirche kennen und einordnen.
- Das „Sozialistengesetz“ und Sozialgesetzgebung als wesentliche Elemente der Bismarck'schen Innenpolitik kennen und in ihrer Bedeutung einordnen.

Inhalt:

Der zweite Film blickt zunächst kurz zurück auf die Ereignisse, die zur Reichsgründung von 1871 führten, und verfolgt dann die Entwicklung des Kaiserreichs bis ins Jahr 1890. Vor dem Hintergrund einer animierten Geschichtskarte werden wesentliche Fakten präsentiert (Bevölkerungsgröße, staatliche Struktur mit der Vormachtstellung Preußens als größten und bevölkerungsstärksten Teilstaat, Souveränitätsverzicht der Einzelstaaten und in beschränktem Umfang weiter bestehende Eigenrechte).

Anschließend wird anhand einer animierten Grafik die Verfassungsstruktur des Reiches in ihren Grundzügen erläutert. Erwähnt werden insbesondere die wesentlichen Verfassungsorgane mit ihren Kompetenzen; dabei wird auch auf das Wahlrecht zum Reichstag eingegangen, das als Wahlberechtigte allerdings lediglich Männer über 25 Jahre zuließ.

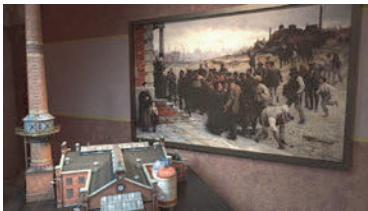


Im nächsten Schritt geht der Film auf die nach der Reichsgründung vollzogenen Angleichungen und Vereinheitlichungen im Bereich der gemeinsamen Währung („Mark“) sowie der Maße und Gewichte sowie schließlich des geltenden Rechts (Bürgerliches Gesetzbuch, BGB) ein.



Hieran anschließend thematisiert der Film die herausragende Rolle des ersten Reichskanzlers Otto von Bismarck für die Innenpolitik des Reiches in den ersten beiden Jahrzehnten zwischen 1871 und 1890.

Einen ersten Schwerpunkt hierzu bildet der von Bismarck betriebene Kampf gegen den politischen Katholizismus, der sog. „Kulturkampf“. Der Film geht auf einzelne staatliche Maßnahmen ein wie die Übertragung der Schulaufsicht auf den Staat, die Einführung der Zivilehe, den „Kanzelparagrafen“ oder das Verbot des Jesuitenordens. Der Filmabschnitt mündet in das Ende des Kulturkampfes im Jahr 1878.



Im nächsten Teil thematisiert der Film das Vorgehen Bismarcks gegen die erstarkende Arbeiterbewegung und ihre politischen und gewerkschaftlichen Interessenvertretungen (Forderungen: höhere Löhne, bessere Arbeitsbedingungen, politische Mitsprache). Der Film erläutert insbesondere Anlass, Inhalt und Folgen des „Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen

der Sozialdemokratie“ vom 21. Oktober 1878, das sog. „Sozialistengesetz“. Das Gesetz, das von 1878 bis 1890 in Kraft blieb, war die Grundlage für Vereins- und Versammlungsverbote, politische Verfolgungen und Ausweisungen sowie Zensurmaßnahmen und zeitweilige Verbote sozialdemokratischer Presseorgane. Am Ende des Abschnitts weist der Film auf die Erfolglosigkeit der Maßnahmen hin, die letztlich die parlamentarischen Erfolge der SPD nicht behindern konnten.

Hieran anschließend geht der Film auf Bismarcks fortschrittliche Sozialgesetzgebung ein, die im Kontrast zu den Unterdrückungsmaßnahmen der „Sozialistengesetze“ stand und das Ziel verfolgte, die Arbeiterschaft stärker an den Staat zu binden. Erwähnt wird im Einzelnen die Einführung einer Krankenversicherung (1883), einer Unfallversicherung (1884) sowie einer Alters- und Invaliditätsversicherung (1889).



Der Film endet mit dem Hinweis auf den Tod Wilhelms I. und den Übergang der Kaiserwürde auf seinen Nachfolger Wilhelm II. im Jahr 1888, in dessen Folge es 1890 zur Entlassung Bismarcks als Reichskanzler kam.



Gesellschaft im Kaiserreich

Laufzeit: 7:10 min, 2023

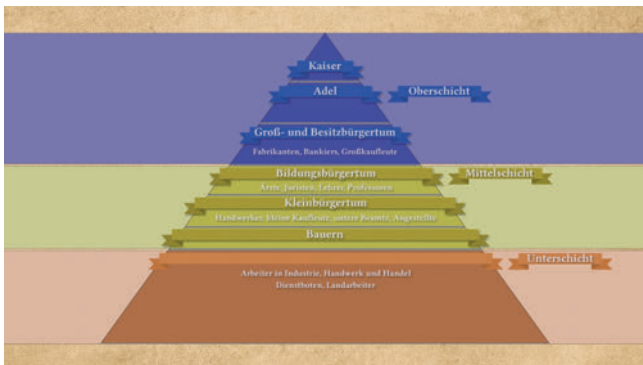
Lernziele:

- Den gesellschaftlichen Aufbau des Kaiserreichs in seinen Grundzügen kennen.
- Einige wichtige Begleiterscheinungen und Folgen des Übergangs des Kaiserreichs von einer Agrar- zu einer Industriegesellschaft kennen und einordnen.
- Im Kaiserreich vollzogene Schritte auf dem Weg zur Emanzipation der Frau kennen.
- Die Gesellschaft des Kaiserreichs im Spannungsverhältnis von Tradition und Moderne verorten.

Inhalt:

Der dritte Film befasst sich mit der Gesellschaft im Kaiserreich und erläutert zunächst den Begriff „Obrigkeitsstaat“, als deren Verkörperung die preußische Pickelhaube gelten kann.

Anhand einer dynamischen Grafik stellt der Film im nächsten Schritt den Gesellschaftsaufbau des Kaiserreichs dar. In Form einer Pyramide werden der Ober-, Mittel- bzw. Unterschicht die jeweiligen gesellschaftlichen Gruppen zugeordnet.



Des Weiteren thematisiert der Film die Stellung der Frau in der von Männern dominierten Gesellschaft des Kaiserreichs und geht auf wichtige Schritte auf dem Weg zur gesellschaftlichen und politischen Gleichstellung ein. Hingewiesen wird insbesondere auf die Gründung erster Frauenvereine mit ihren Forderungen nach politischer und gesellschaftlicher Gleichstellung und Erfolge wie das Zugangsrecht von Mädchen und Frauen zu Gymnasien und Hochschulen, die Zulassung zu politischen Vereinen und Parteien sowie das Frauenwahlrecht (ab 1918).



Im nächsten Schritt geht der Film auf den Übergang Deutschlands von einer Agrar- zu einer Industriegesellschaft ein. Begleitet wurde dieser Prozess von einem starken Bevölkerungsanstieg (1870: ca. 40 Mio. EW, 1914: ca. 67 Mio. EW). Am Beispiel Berlins, der größten und am schnellsten wachsenden deutschen Großstadt, werden Phänomene wie massenhafte Zuwanderung sowie Wohn- und Lebensbedingungen („Mietskasernen“, hygienische Zustände) angesprochen.



Im folgenden Abschnitt geht der Film auf das zur Zeit des Kaiserreichs zu konstatierende Spannungsverhältnis zwischen Rückständigkeit und Fortschritt ein. Hierzu verweist der Film insbesondere auf einige wegweisende technische Errungenschaften (Beispiele: weltweit erstes elektrisches Stadtbahnssystem in Berlin, Entwicklung des Verbrennungsmotors, erste Flugversuche und Konstruktion eines Fluggeräts durch Otto Lilienthal). Die führende Rolle Deutschlands im naturwissenschaftlichen Bereich wird am Beispiel des Nobelpreisträgers Wilhelm Conrad Röntgen (Entdecker der später nach ihm benannten Strahlung) illustriert.



Zusammenfassend verweist der Film noch einmal auf die das Kaiserreich kennzeichnenden gesellschaftlichen Gegensätze und auf das Spannungsverhältnis von Tradition und dynamischer Modernisierung.

Abschließend geht der Film kurz auf das Streben des Deutschen Reiches nach einer Weltmachtstellung sowie die damit einhergehenden Rüstungsanstrengungen ein, die vom Ausland zunehmend als Bedrohung wahrgenommen wurden. Dieser Hinweis stellt zugleich eine thematische Verbindung zum Folgefilm 4 dar.

Außenpolitik des Kaiserreichs

Laufzeit: 7:30 min, 2023

Lernziele:

- Das Ergebnis des Deutsch-Französischen Krieges kennen (Reichsgründung, Reparationszahlungen, Abtretung von Elsass-Lothringen an das Deutsche Reich)
- Die Ziele der Bismarck'schen Außenpolitik kennen.
- Das Bismarck'sche Bündnissystem in seinen Grundzügen kennen.
- Die Änderungen der europäischen Bündnisse und Bündniskonstellationen nach Ende der Kanzlerschaft Bismarcks unter Wilhelm II. kennen.

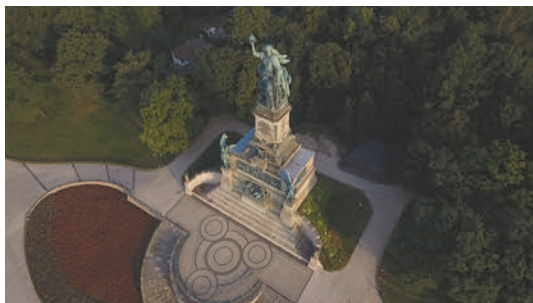
Inhalt:

Der vierte und letzte Film zum Deutschen Kaiserreich beginnt mit einem kurzen Rückblick auf die Reichsgründung am 18. Januar 1871, die das Mächtesystem Europas grundlegend veränderte, sowie auf die bedeutende Rolle Otto von Bismarcks in diesem Zusammenhang. Reichskanzler Bismarck betonte nach der Reichsgründung und nach dem Friedensschluss mit Frankreich (Friede von Frankfurt), das Deutsche Reich sei saturiert, d.h. es werde keinen weiteren Gebietszuwachs anstreben.

Anhand einer animierten Karte zeigt der Film die Ergebnisse des Deutsch-Französischen Krieges, die im Frieden von Paris 1871 festgelegt wurden: Zahlung einer Kriegsentschädigung in Höhe von 5 Mrd. Francs sowie die Abtretung von Elsass-Lothringen an das Deutsche Reich.



Der Hinweis auf die Begeisterung, die die Reichsgründung bei großen Teilen der deutschen Bevölkerung auslöste, wird im Film durch Aufnahmen des Niederwalddenkmals illustriert. Das Denkmal zeigt eine siegreiche Germania, die in Richtung Westen und damit den im Krieg besiegten Gegner Frankreich blickt. Die Anlage wurde zwischen 1877 und 1883 in der Nähe von Rüdesheim am Rhein zur Erinnerung an den Sieg über Frankreich und die Reichsgründung errichtet.



Im nächsten Abschnitt des Films werden anhand einer animierten Geschichtskarte die Bündniskonstellationen zur Zeit der Reichskanzlerschaft Bismarcks in den Grundzügen verdeutlicht. Im Kartenbild wird schrittweise auf folgende Bündnisse eingegangen:

- Dreikaiserabkommen (1873) zwischen dem Deutschen Reich, dem russischen Zarenreich und Österreich-Ungarn;
- Zweibund (1879) zwischen dem Deutschen Reich und Österreich-Ungarn (Beistandsabkommen);
- Dreibund als Erweiterung des Zweibundes durch Hinzutritt Italiens;
- Rückversicherungsvertrag (1887) zwischen dem Deutschen Reich und dem Zarenreich.



Erwähnt werden außerdem Bismarcks Bemühen um ein gutes Verhältnis zur Seemacht Großbritannien sowie die Tatsache, dass das Vereinigte Königreich durch ein Abkommen mit Italien und Österreich-Ungarn („Mittelmeerabkommen“, 1887) an den Dreibund herangeführt werden konnte.

Im folgenden Teil verfolgt der Film die außenpolitischen Entwicklungen nach dem Ende der Kanzlerschaft Bismarcks 1890 und dem Wechsel zu Kaiser Wilhelm II. Der Film verweist insbesondere auf

- die Nicht-Verlängerung des Rückversicherungsvertrages,
- das Militärabkommen zwischen Russland und Frankreich (1893) und damit das Ende der außenpolitischen Isolierung Frankreichs,
- die „Entente Cordiale“ (1904) zwischen Großbritannien und Frankreich.

Des Weiteren geht der Film auf die vom Deutschen Reich unter Wilhelm II. in Afrika und im Pazifik betriebene Kolonialpolitik („Platz an der Sonne“) sowie auf die intensive Flottenrüstung Deutschlands ein, die zu einem verhängnisvollen Rüstungswettlauf mit Großbritannien führte.

Abschließend wird in einem Kartenbild noch einmal die Bündniskonstellation vor Beginn des Weltkrieges 1914 dargestellt.





GIDA Gesellschaft für Information
und Darstellung mbH
Feld 25
51519 Odenthal

Tel. +49-(0)2174-7846-0

Fax +49-(0)2174-7846-25

info@gida.de

www.gida.de

Reichsgründung Kaiserreich bis 1890 Gesellschaft im Kaiserreich Außenpolitik des Kaiserreichs

